



Foto: Agripino Ico Bautista

Die Medizin der Maya – Wem gehört die Natur?

Film- und Veranstaltungsreise

Zum 4. Mal sind Mitarbeiter*innen des indigenen Projektes OMIECH, der Organisation indigener Heiler, Heilerinnen und Hebammen aus dem Hochland von Chiapas, Mexiko, für einen Austausch nach Europa eingeladen. Wir freuen uns auf den Austausch mit Micaela und Agripino Ico Bautista.

Micaela ist Mitbegründerin und Koordinatorin des Bereichs der Frauenheilkunde bei OMIECH, Agripino ist Filmemacher und Verantwortlicher des Museums der Maya-Medizin. Sie werden uns berichten können, vor welchen Herausforderungen die traditionelle Maya-Medizin heute steht. Besonders bedroht ist dabei die traditionelle Geburtshilfe der Maya-Hebammen, aber auch ihr Pflanzenwissen ist von Enteignung durch große Pharmafirmen bedroht. Der dabei gezeigte Dokumentarfilm gibt uns einen Einblick in die Arbeit von OMIECH.

Themen der Veranstaltungen:

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Maya
- Biopiraterie und wem gehört die Natur?

Vom 12.9.2023 bis zum 15.10.2023 finden Veranstaltungen statt in Deutschland (Stuttgart, Wiesbaden, Tübingen, Ingersheim, München), der Schweiz (Basel, Bern) und Südfrankreich (Forcalquier, Longo Maii in Grange Neuve, Marseille).

Dieses Thema geht uns alle an. Die dreiste Zerstörung der Biodiversität, die Anmaßung, nur kapitalismusfreundliche Lösungsideen zuzulassen, die Ausschaltung aller anderen Vorstellungen, wie wir leben, wie Heilung möglich ist, wie geboren wird, wie unser Verhältnis zur Natur, zum Leben und letztlich zum Sterben ist, dazu brauchen wir Austausch mit den Menschen des Globalen Südens; auch und vor allem mit denen, die in Verbindung mit der Natur leben und nicht Krieg gegen sie führen. Sie haben erheblich bessere Ideen und Praktiken vorzuweisen, wie die Menschheit auf diesem Planeten wird überleben können.

Organisator*innen und Koop-Partner*innen: Doris Braune und Mathilde Berguerand, Anne-Kathrin Ziebandt, Ute Gleich, FF*GZ Stuttgart e.V.; Frauengesundheitszentrum Sirona, Lachesis Verein für Frauengesundheit; MüZe Süd Familienzentrum e.V.; Verein Geborgen Geboren e.V. - Geburtshaus Tübingen; Carola Hausotter/Evangelische Akademie Bad Boll; München international; Longo Maii Basel, Longo Maii Grange Neuve/Südfrankreich; Hebammen aus Frankreich, OMIECH/San Cristobal de las casas/Mexiko

Weitere Informationen unter: www.bellis-frauenschule.de oder

